

Die innovativsten Ideen

Aus knapp 300 Einreichungen zum Österreichischen Klimaschutzpreis Projekte für die Endrunde nominiert. Bis 15. November können Sie Ihr

Klimaschutz ist für viele Österreicher mittlerweile mehr als nur ein Schlagwort. Über 300 Einreichungen zum Österreichischen Klimaschutzpreis 2011 zeigen das erstaunlich hohe Engagement für eine intakte Umwelt und nachhaltiges Unternehmertum. Eine hochkarätige Fachjury hat aus diesen Einreichungen 16 Projekte ausgewählt, die in der Endrunde des Österreichischen Klimaschutzpreises um die Gunst des Publikums werben. Umweltminister Nikolaus Berlakovich ist von der Qualität der eingereichten Projekte angetan: „Klimaschutz und unternehmerisches Denken ergänzen einander perfekt. Das beweisen die innovativen Projekte, die für den Österreichischen Klimaschutzpreis 2011 nominiert sind. Die vielfachen Vorteile liegen auf der Hand: wirtschaftlicher Erfolg, mehr Green Jobs, Kostenersparnis durch Nutzung von Alternativen und letztlich natürlich mehr Lebensqualität für uns und unsere Kinder.“

Wählen und gewinnen. Bis 15. November können alle österreichischen Bürger mitbestimmen, wer in den vier Kategorien die Preise im Jahr 2011 erhält. Sie werden vergeben für: „Landwirtschaft & Gewerbe“, „Öffentliche Einrichtungen & Regionen“, „Industrie & Großbetriebe“ und „Alltag & Ideen“.

Die nominierten Projekte werden im ORF-Servicemagazin „Konkret“ (Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr, ORF 2) und in der vorliegenden Ausgabe von FORMAT präsentiert. Abstimmen können Sie auf www.klimaschutzpreis.at.

— CHRISTIAN NEUHOLD

„Klimaschutz und unternehmerisches Denken ergänzen einander perfekt.“



Niki Berlakovich
Umweltminister

Landwirtschaft & Gewerbe



Landwirtschaft mit Zukunft in Kärnten

BIO-BETRIEB WALTER KRASSNITZER

Der engagierte Bio-Landwirt ist völlig energieautark. 1989 und 2003 hat er zwei Solaranlagen in Betrieb genommen, 2009 und 2011 zwei Photovoltaikanlagen zur Erzeugung von Strom. Geheizt wird mit dem Holz aus den eigenen, 72 Hektar großen Wald.



Ökologie schafft Werte

SONNENTOR KRÄUTERHANDEL

Seit Jahren ist der Bio-Kräuter-Handelsbetrieb Sonnentor im Waldviertel ein ökologischer Vorzeigebetrieb. Sonnentor-Gründer Johannes Gutmann bleibt vom biologischen Anbau bis zur Verwendung ökologischer Verpackungsmaterialien seiner umweltbewussten Linie treu.



Palais als Green Building

AUCON REAL ESTATE GROUP

Mit der Generalsanierung des Gründerzeit-Bürogebäudes in der Biberstraße 5 in Wien hat Aucon Pionierarbeit geleistet. Erstmals ist es gelungen, ein mehr als 100 Jahre altes Gebäude nach den strengen „Green Building“-Kriterien zu sanieren und so den Energieverbrauch einzudämmen.



E-Garage kann mehr

PARKHAUS ELBL

Das Parkhaus Elbl hat das Konzept einer Garage völlig neu gedacht. Die Garage wird zum Mobilitätsknotenpunkt, wo Kunden ihr eigenes Elektrofahrzeug aufladen können. Ergänzt wird das Angebot durch E-Bike- und E-Car-Vermietung sowie ein intelligentes Abrechnungssystem.